

Whatsapp mit den Schülern

Beitrag von „drsnuggles“ vom 16. Dezember 2013 10:07

Wow! Wenn ich einige Äußerungen recht interpretiere, so gehört für etliche Lehrer die Kommunikation mit Schülern via Facebook oder Whatsapp zur Normalität. Für mich undenkbar. Nur weil diese Möglichkeit zur Verfügung steht, muss ich sie doch nicht nutzen! Das hat schon etwas von "Internetversklavung" und einen enorm hohen Suchtfaktor. Na ja, aber jeder wie er möchte...

Ich bin froh, dass ich mich nicht von diesem Kram abhängig gemacht habe, und eine Fortbildung zur Nutzung von Whatsapp finde ich geradezu lächerlich. Es *ist* Teeniespielerei! Da brauche ich persönlich keine Fortbildung, um mich vom Gegenteil überzeugen zu lassen.

Im seltesten Fall schreibe ich Schülern eine E-Mail. Da muss es schon ganz, ganz wichtig sein. Die normale Telefonkette tut es in meinen Augen auch. Wenn ich nun Hänschen Müller ständig daran erinnern muss, dass er sein Handout mitbringt, dann wird er wohl nie ein selbstständiger Hans Müller. So sehe ich das. Hinzu kommt doch auch, dass man bei der Nutzung all dieser Dinge nahezu 24 Stunden erreichbar ist (für seine Schüler). Ich für meinen Teil möchte das weder, noch habe ich die Zeit dazu. Ich bespreche mit meinen Schülern alles, was nötig ist und bin im Notfall für sie telefonisch oder auch per E-Mail erreichbar. Das reicht vollkommen.